

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 17. Neuenbürg, Samstag den 27. Februar 1864.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstag. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung. Sonst tritt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr: für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Nachdem in der jüngsten Zeit bezüglich der Gebühren der Mitglieder der Gebäude-Einschätzungskommission von dem R. Verwaltungsrath der Gebäudebrand-Versicherungsanstalt Aenderungen getroffen worden sind, werden diese Gebühren hienach zusammengestellt.

Es haben anzusprechen:

1. Der Obmann Oberamtsbaumeister Grosmann:
 - a) für auswärtige Geschäfte, einschließlich der Reisekosten täglich 4 fl. — fr. Dabei ist Grosmann gestattet, bei Geschäften in entfernteren Orten, welche nicht über einen Tag dauern, und bei welchen die Hin und Rückreise auf den gleichen Tag fällt, statt des obigen Aversums die gewöhnlichen Diäten mit 2 fl. 30 fr. und die regulativmäßigen Reisekosten mit — fl. 15 fr. pro Stunde in Anrechnung zu bringen;
 - b) für Geschäfte am Wohnorte, wenn solche nicht im Bureau, sondern im Freien vorzunehmen sind, täglich 3 fl. — fr.
 - c) für Geschäfte am Wohnort, welche im Bureau vorgenommen werden 2 fl. — fr.
2. Werkmeister Kammerer in Gräfenhausen:
 - a) für auswärtige Geschäfte einschließlich der Reisekosten, täglich 3 fl. 30 fr.
 - b) für Geschäfte am Wohnort ohne Unterschied täglich 2 fl. — fr.
3. Werkmeister Winter in Neuenbürg hat dieselben Gebühren, wie Werkmeister Kammerer in Gräfenhausen zu beziehen.
4. Werkmeister Bauer in Liebenzell:

die regulativmäßigen Diäten pr. Tag 2 fl. 30 fr. und Reisekosten pr. Stunde . . — fl. 15 fr.

Der Einschätzungskommission ist ferner gestattet, bei auswärtigen Verrichtungen, wenn dieselben an einem Tage 10 Stunden und darüber in Anspruch nehmen, hiefür $\frac{1}{2}$ Tage anzurechnen.

Bei der Decretur der Rechnungen der Gebäudeschätzungs-Kommission haben sich die Gemeinderäthe an diese Säge zu halten.

Den 25. Febr. 1864.

R. Oberamt.
Bäzner.

Neuenbürg.

Auswanderung.

Friedrich Jaß, Goldarbeiter von Salmbach, will mit seiner Ehefrau nach Nordamerika auswandern, vermag aber die gesetzliche Bürgschaft nicht zu leisten.

Etwaige Ansprüche an denselben sind binnen 10 Tagen

hier geltend zu machen, widrigenfalls der Auswanderung stattgegeben wird.

Den 25. Februar 1864.

R. Oberamt.
Bäzner.

Neuenbürg.

Kr. Führer, in Stuttgart, Württ. Hauptagent der Lebens- und Rentenversicherungs-Gesellschaft Thuringia in Erfurt, hat den Schultheißen Stieringer in Enzklösterle als Bezirksagenten für diesen Ort und die dazu gehörigen Parcellen bestellt.

Nachdem man heute Legteren in dieser Eigenschaft bestätigt hat, bringt man Selches zur öffentlichen Kenntniß.

Den 25. Februar 1864.

R. Oberamt.
Bäzner.

Revier Wildbad.

Holzverkauf.

Bei dem Holzverkauf am 2. März, Morgens 10 Uhr auf dem Rathhaus in Wildbad kommen noch weiter zum Verkauf:

- 13250 Stücke Hopfenstangen 16—40' lang bis 4" stark,
- 700 " Stangen 31—50' lang 4" bis 7" stark.

Neuenbürg, den 25. Februar 1864.

R. Forstamt.
Lang.

Forstamt Altensteig.
Revier Enzklösterle.

Kleinnutzholzverkauf.

Samstags, den 5. März d. J. Morgens
10 Uhr im Enzklösterle aus dem Staatswald
Schöngarn 2 16,140 weißtannene Floßwieden,
5345 meist rothtannene Hopfenstangen und 396
Gerüst- u. Stangen.

Altensteig, den 23. Febr. 1864.

R. Forstamt.

Feldbrenna ch.

Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Gantmasse des Matthäus
Merkle, Bäckers und Speisewirths hier vor-
handene in den Nummern 5 und 7 des Enz-
thälers näher beschriebene Liegenschaft kommt,
nach Verbringung eines besseren Käufers,

am Dienstag, den 8. März d. J.

Nachmittags 3 Uhr

im Gemeinderathszimmer zu Feldbrennach zum
wiederholten Aufstreich, bei dessen Ergebnis es
aber sein Bewenden hat.

Gerichtsnotar Zwifler.

Gräfenhausen.

Fabrniß-Verkauf.

Die in der Gantmasse des Wld. Friedrich
Dürr, Zieglers vorhandene Fabrniß, bestehend
in: Büchern, Leinwand, Küchengefchirr von
Eisen u. c., Schreinwerk, Faß- und Bandge-
schirr, allerlei Hausrath, Feld- und Handgefchirr,
Fuhr- und Reitgefchirr, Vorräthe an Heu, Stroh,
Dung und Holz, Vieh, worunter 2 Pferde,
ungebrannte Waaren, nämlich 3500 Ziegel und
4000 Backsteine kommt am

Mittwoch den 2. März

von Mittags 1 Uhr an

in der Dürrschen Wohnung (Gräfenhauser-
Ziegelhütte) gegen baare Bezahlung zum Verkauf.

Neuenbürg, den 25. Februar 1864.

Gerichtsnotar:

Zwifler.

Gräfenhausen.

Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Gantmasse des Wld. Friedrich
Dürr, Zieglers vorhandene Liegenschaft, nämlich:
Gebäude:

Markung Gräfenhausen

Nr. 90 B. ein Wohngebäude mit Stallung
und Balkenfeller ob der Neuenbürger Steige
B.B.N. 500 fl. Ger. Anschlag 440 fl.

Nr. 90 E. 12, O. ein im Jahr 1861
neu erbautes Gebäude, welches einen Ziegelbrenn-
ofen, Werkhütte und Raum zur Einrichtung
einer Wohnung enthält, mit 21, 4 Hofraum
allda. B.B.N. 650 fl. Ger. Anschlag 650 fl.

Gärten.

Nr. 6,581 } 6¹/₂ R. an dem Ziegelrain
} 24 R. in den obern Junferäckern
Ger. Anschlag 30 fl.

Nr. 6, 581 1 B. 12¹/₄ R. in Steiggärten
Ger. Anschlag 120 fl.

Acker.

Nr. 6,561 ¹/₂ B. auf dem Ziegelrain.

Ger. Anschlag 60 fl.

Wiesen:

Nr. 6,564 und 6565. 2 ¹/₂ B. 5¹/₂
allda. Ger. Anschlag 400 fl.

Markung Birkenfeld.

Nr. 6, 315. ¹/₂ M. 20, 7 im Zwerlau

Ger. Anschlag 137 fl.

wird am Samstag, den 12. März d. J. Nach-
mittags 2 Uhr auf dem Rathhause in

Gräfenhausen

zum Aufstreich gebracht.

Neuenbürg, den 25. Febr. 1864.

R. Gerichtsnotariat.

Zwifler.

Salmbach.

Auf hiesigem Rathhause werden am

Montag den 29. Februar d. J.

Vormittags 10 Uhr

verkauft:

17¹/₂ Klafter Brennholz aus Gemeindewaldungen,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Am 26. Febr. 1864.

Schultheissenamt.

Wagner.

Schwann.

Die Gemeinde hat aus ihren Waldungen
Breywald und Schelmenbusch folgende Hölzer
zu verkaufen, wozu Kaufs Liebhaber auf Mittwoch
den 2. März eingeladen werden:

7 Stämme tannen Langholz

146 tannene Stangen 5-6' stark,

600 Hopfenstangen erster Größe,

1100 Hopfenstangen zweiter Größe,

350 Baumstüdel.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf dem
Rathszimmer.

Den 25. Febr. 1864.

Schultheissenamt

A. B.

Kirchherr.

Sindeltingen.

Sichtholz-Verkauf.

Am Mittwoch und Donnerstag,
den 2. und 3. März d. J. werden in den hie-
sigen Stadtwaldungen öffentlich versteigert:
166 eichene Stämme und 130 eichene Abschnitte,
worunter ungefähr 60 Holländerstämme, die
übrigen zu Nutz- und Bauholz und Eisenbahn-
schwellen geeignet.

Die Zusammenkunft findet am ersten
Tage entweder hier Morgens halb 9 Uhr
oder in der Waldhütte an der hiesigen Stutt-
garterstraße um halb zehn Uhr und am zwei-
ten Tage hier Morgens um 9 Uhr statt.

Den 20. Februar 1864.

Stadtpfleger Däuble.

Schwarzenberg.

Holz-Verkauf.

Aus den dortigen Gemeindewaldungen wer-
den am

Montag, den 29. d. M.,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhaus 201 Stücke Langholz und
12 Klasten forcheses Prugelholz im Aufstreich
verkauft.

Den 25. Februar 1864.
Im Auftrag des Gemeinderaths.
Waldmeister:
Klink.

Privatnachrichten.

Das Mittagessen
für die H. Ortsvorsteher ist am Loos-
ziehungstage 1. März
in der Krone,
am Musterungstage 3. März
im Döfchen
bestellt.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Zwei Morgen Wiesen bei der Wasserstube
suche ich zusammen oder Morgenweise auf meh-
rere Jahre zu verpachten.
Zugleich setze ich ein ganz gut erhaltenes
6 1/2 oct. Piano neuer Construction dem Ver-
kauf aus.

Kr. Seeger's Wittwe.

Nächsten Sonntag den 28. d. M.
Bersammlung der Rekruten,
Nachmittags 3 Uhr im Schiff.
Zahlreiches Erscheinen wäre erwünscht.

Neuenbürg.

1 Morgen Baumacker auf dem Ziegelrain
bin ich Willens zu verkaufen und bin ich für
Liebhaber, welche mit mir in Unterhandlungen
treten wollen, am Samstag, den 5. März d. J.,
Abends 4 Uhr, bei Bierbrauer Karcher zu
treffen.
Georg Müller,
Zimmermann.

Carl Kettenbach in Stuttgart

empfehle sein reichhaltiges Lager von Möbel-
stoffen als: Plüsch, Rips, Woll-Damast,
Halbwoll-Damast, Möbel-Cattun u. s. w. und
sichert neben guter Bedienung möglichst billige
Preise zu.

Neuenbürg.

Ein Kuchekasten mit 8 Schubladen, noch
gut erhalten, ist zu kaufen, wo — sagt die
Redaktion.

Wildbad.

Unterzeichneter hat einige Klasten auserle-
senes Handwerks Holz zu verkaufen.
F. Brachhold.

Für Brustleidende.
Der bereits seit 10 Jahren rühmlichst
bekannte
weiße Brustsyrup
von **G. A. W. Mayer in Breslau**
ist ächt zu haben in Flaschen à 1 fl. 45.
und à 54 fr.
in **Calmbach** bei
Carl Chmann.

Honig-Boubons
von
F. A. Finckh in Ulm
ein vielfach bewährtes Hausmittel für
Brust- & Husten-Leidende,
per Schachtel 12 fr.
allein zu haben bei
Carl Chmann, vormalig G. Pielenz
in **Calmbach.**

Wildbad.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein Geschäft
gänzlich aufzugeben und aus freier Hand zu
verkaufen, bestehend in
2 Pferden (Apfelschimmel, Stuten 16' hoch),
1 Droschke, (frisch lackirt)
1 eisernen Wagen (Delfarbanstrich),
1 dito kleineren,
1 dito 1/2 Wagen,
8 Pferdegeschire, worunter ein silbern plattirtes
englisch; Ketten, Kottreifen, Kottbaum, Schlitten,
und überhaupt alles, was zu einem Fuhrwesen
gehört, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Im Februar 1864.

Christian Pott,
Fuhrmann.

Calmbach.

Tüchtige Maurer finden gegen gute Bezah-
lung Arbeit bei
Maurermeister Schwarz.

Neuenbürg.

Letzten Sonntag ging auf dem Wege von
Pforzheim bis hieher 1 Brille und 1 Taschen-
messer verloren. Der Finder wird gebeten,
solche bei mir gegen Belohnung abzugeben.
Chr. Wagner, Metzgers Ww.

Theater in Neuenbürg.

Heute Samstag den 27. Februar
Zum Benefiz für Hermann Mathai:
Das Gefängniß,

oder:

Siner muß brummen.

Lustspiel in 4 Akten von Benedix.

Was am Sonntag gegeben wird, besagen
die Zettel.

Wer an mich oder meine Mitglieder eine
Forderung zu machen hat, wolle dieselbe mir
anzeigen, da wir in Bälde von hier abreisen.
Schmid, Theaterunternehmer.



Neuenbürg.
 Ein tüchtiger und gewandter **Schuh-**
macher findet mit gutem Lohn sogleich eine
 Stelle durch
 Carl Bohnenberger.

Kronik.

Deutschland.

Die Eröffnung der ordentlichen Sitzungen des Schwurgerichtshofs zu Tübingen im ersten Vierteljahr 1864 ist auf Dienstag, den 29. März d. J. Morgens 9 Uhr festgesetzt. Zum Präsidenten derselben ist Oberjustizrath Bürger ernannt, zu dessen Stellvertreter Oberjustizassessor Frinhaber.

In einem größern Artikel, mit „zur Lage“ überschrieben, sagt die Karlsruher Ztg. „Mit militärischer Ehre sind Oesterreich und Preußen über die Eider geschritten; wachen sie, daß sie auch mit wahrer Ehre über dieselbe zurückkehren. Unserer Meinung nach giebt es hiefür nur einen Weg: daß die Regierungen von Wien und Berlin dem Recht vom Bunde ungesäumt seinen Lauf lassen und sich der nationalen Sache anschließen. Sowohl dieser Sache halber, als weil sie alsdann der Sympathie Deutschlands gemäß, eine so gewaltige Macht darstellen, daß sie — was sie für ihre Kabinettpolitik nicht, für das Recht aber wohl thun können — auch gegen Europa, wenn nöthig, das Schwert in die Waagschale werfen mögen.“ — Die „Deutschen Blätter“ von Auerbach sagen, daß Oesterreich und Preußen in Schleswig-Holstein nach dem Sage handelten: Kanast du eine mißliebige Bewegung nicht unterdrücken, so mußt du sie confisciren. So hätte auch der Kaiser der Franzosen schon mehr als einmal gehandelt, so z. B. an Perangers Leichenbegängniß. Bei dieser Gelegenheit habe er eine Volksbewegung gefürchtet, und darum die

Feier selbst in die Hand genommen. In der schleswig-holsteinischen Angelegenheit hätten unsere beiden Vormächte es Napoleon nachgethan. Die schleswig-holsteinische Bewegung habe sich nicht direkt unterdrücken lassen, deßhalb hätten sie den Handel selbst in die Hand genommen, damit ihn das deutsche Volk nicht in die feine bekomme und in seinem Sinne durchführe. „Haben die beiden Mächte etwas Gutes im Sinne, warum giengen sie nicht mit der Bundesmajestät, die diesmal ausnahmsweise, weil das Volk drängend hinter ihr stand, das Gute wollte? warum hintertreiben sie heute noch die Anerkennung des Herzogs Friedrich? — Selbst im besten Falle, wenn es wirklich den beiden Mächten um die Lösung der Herzogthümer vom Dänensjoke zu thun ist, wenn sie also dasselbe thun wollen, wie das deutsche Volk, so ist doch klar, sie wollen es nicht durch das deutsche Volk und die von diesem getriebenen Mittel- und Kleinstaaten geschehen lassen, sondern es lieber großmächtig und eigenmächtig selber thun. — Hätte Deutschland, durch das Volk gehoben, den Kampf in Schleswig durchgezogen, so wäre daraus eine Kräftigung Deutschlands, eine Verstärkung der Volkskraft erwachsen; das eben wollten die zwei Mächte nicht, die Sache sollte nur ihnen, innerhalb ihrer dem militärischen Absolutismus zu Gute kommen. Aber sie können sich irren. Sie haben es mit keiner Leiche zu thun, wie damals Napoleon. Die Holsteiner, und bereits auch die Schleswiger, geben erstaunliche Lebenszeichen, und es könnte kommen, daß eines schönen Morgens die Bewegung der darauf gedeckten Hand entschlüpft wäre.“

Berlin, 21. Febr. Die von England im Einverständnis mit Frankreich vorgeschlagene und von Rußland unterstützte Londoner Conferenz ist in Berlin und Wien angenommen, aber ohne Aufhören der Feindseligkeiten, ohne Waffenstillstand.

Neuenbürg. Ergebniß des Fruchtmarkts am 13. und 20. Februar 1864.

Getreide- Gattungen.	Vori- ger Ref.	Neue Zu- fuhr.	Ge- sammt- Betrag	Deu- tiger Ver- kauf.	Im Ref. geblie- ben	Dochter Durch- schnitts- Preis.		Wahrer Mittel- Preis.		Niederster Durch- schnitts- Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspr. & z				
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
Kernen	98	209	307	275	32	6	1	5	59	5	55	1645	3					2
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Belschorn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	98	212	310	278	32							1654	39					

Brottage nach dem Mittelpreis von 5 fl. 59 fr.
 4 Pfund weißes Kernbrod kosten 14 fr. 1 Kreuzerwed muß wägen 5³/₄ Loth.
 Stadtschultheissenamt. Besinger.

Mit einer Beilage.

Redaktion, Druck und Verlag der Mecklischen Buchdruckerei in Neuenbürg.

